

Jahresabschluss 2020

A faint, stylized image of a balance scale is visible in the background, centered behind the text. The scale has two pans hanging from a horizontal beam, which is supported by a vertical pillar. The entire image is set against a dark blue gradient background.

Einbringung des Entwurfs in den Rat am
30. Juni 2021

Präsentation im Rechnungsprüfungsausschuss am
19. August 2021

Stadt Gronau

Der Jahresabschluss 2020 weist ein Defizit aus
in Höhe von

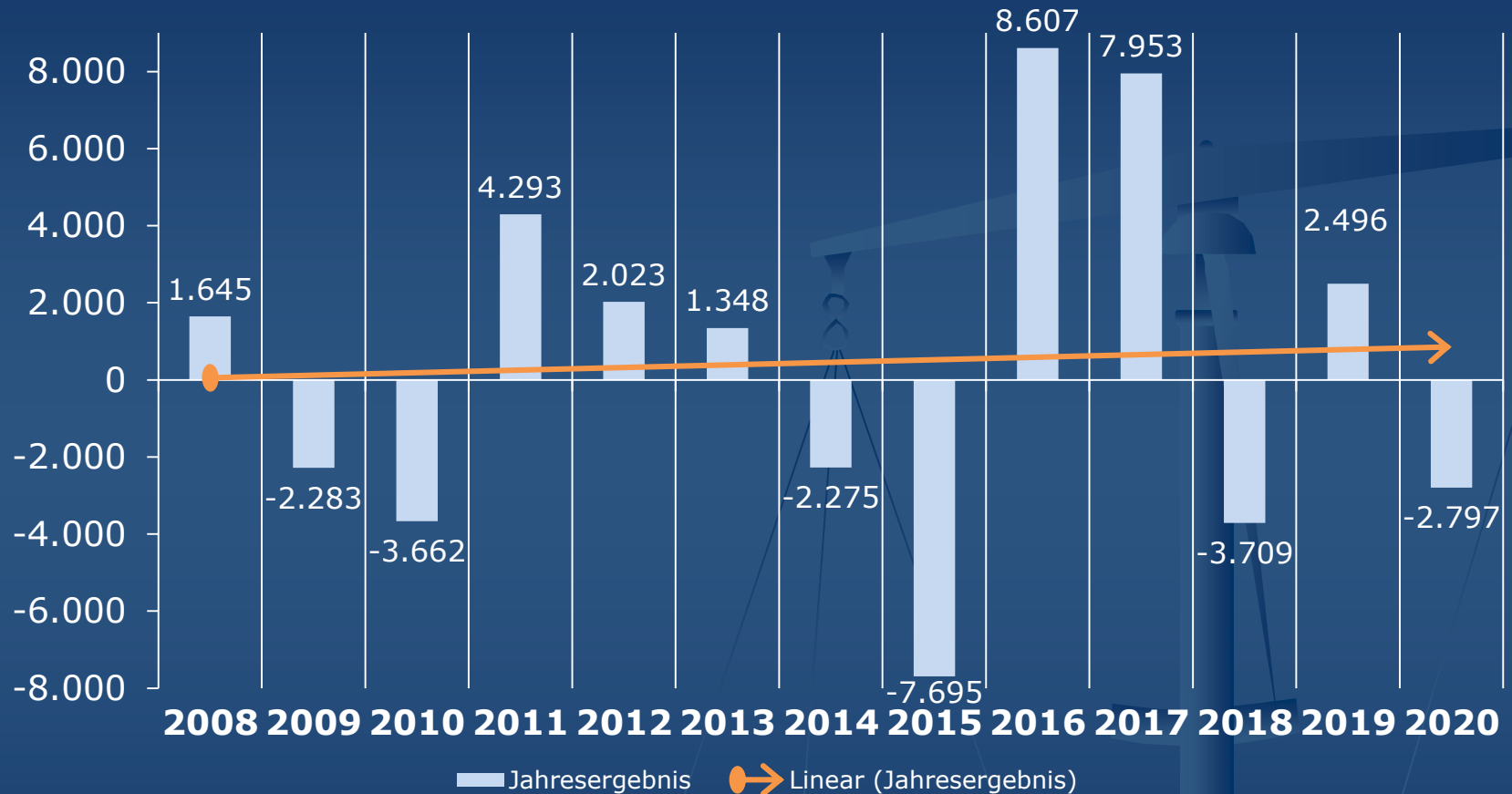
2.797.056,98 €

bei einem geplanten Jahresergebnis in Höhe von – 9.989 T€.

Die Verbesserung in Höhe von 7.191 T€ ist die Summe aus
einem um

- 2.940 T€ verbesserten ordentlichen Ergebnisses,
- 3.487 T€ ausgewiesenen außerordentlichen Ergebnisses und
- 765 T€ verbesserten Finanzergebnisses.

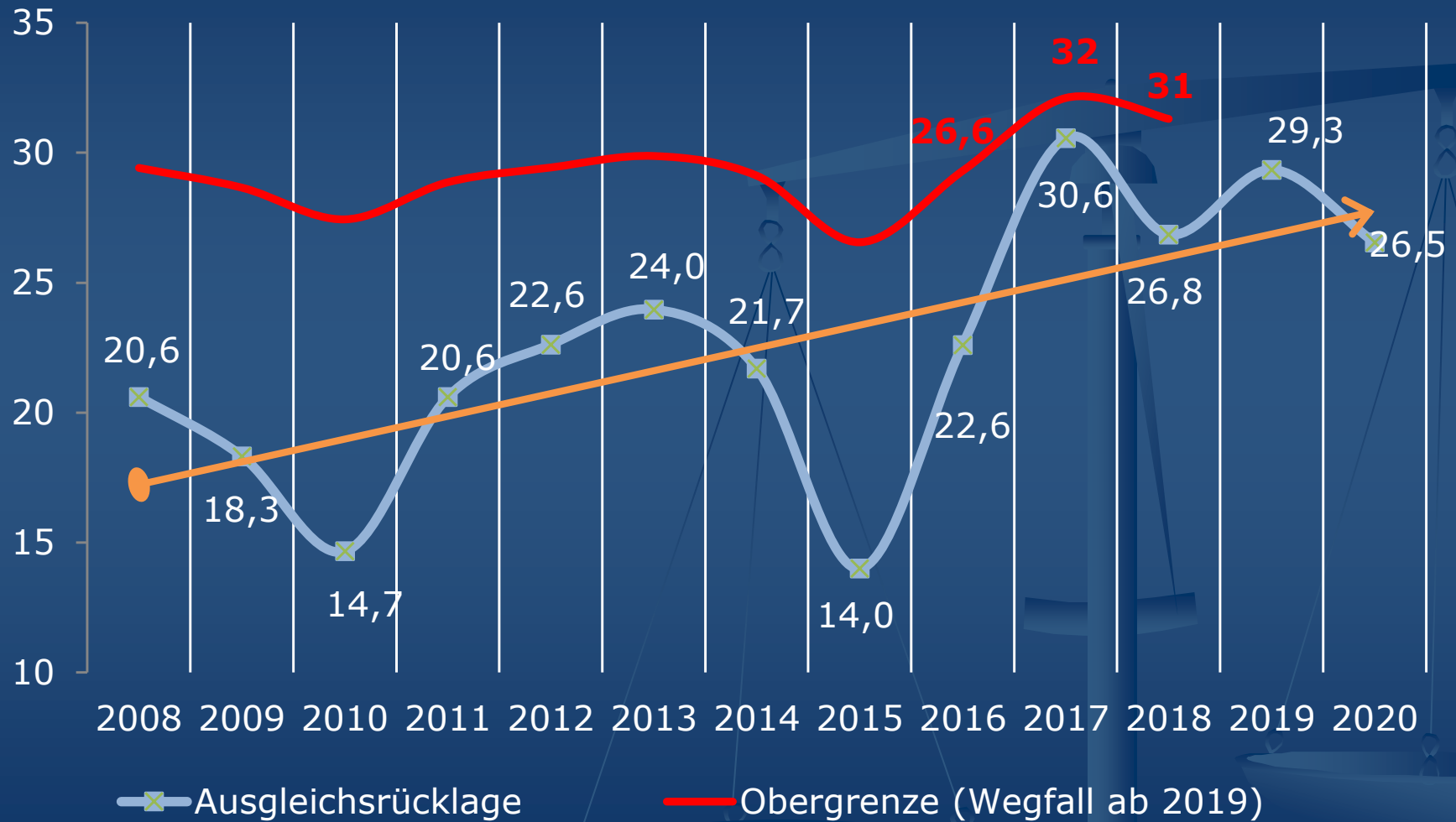
Jahresergebnisse der Stadt Gronau seit Einführung des NKF in T€



➔ Durchschnittlicher Gewinn je Jahr seit Einführung des NKF:
rd. 457.000 €.

Langjährige Entwicklung der Ausgleichsrücklage zum 31.12. des Jahres nach Ergebnisberücksichtigung

Mio.€



Stadt Gronau

Ergebniszusammensetzung

Wesentliche Einflussfaktoren mit einem vom Planansatz abweichenden Wert in Höhe von über 300 T€:

a) Mehrerträge:

▪ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.193 T€
▪ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800 T€
▪ Sonstige ordentliche Erträge	2.161 T€
▪ Bestandsveränderungen	1.224 T€
▪ Außerordentlicher Ertrag	3.487 T€

b) Mindererträge:

▪ Steuern und ähnliche Abgaben	6.197 T€
--------------------------------	----------

Ergebniszusammensetzung

Wesentliche Einflussfaktoren mit einem vom Planansatz abweichenden Wert in Höhe von über 300 T€:

c) Mehraufwendungen:

- Versorgungsaufwendungen 1.078 T€
- Bilanzielle Abschreibungen 2.195 T€

d) Minderaufwendungen:

- Personalaufwendungen 985 T€
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 811 T€
- Transferaufwendungen 1.234 T€
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 685 T€

Finanzielle Überwindung der Coronakrise, Teil 1

„Der umfangreiche Maßnahmenkatalog von Bund und Ländern hat die (kommunalen) Haushalte stabilisiert.“

(Quelle: Bertelsmann-Stiftung, Kommunalen Finanzreport 2021, S. Seite 17)



Faktencheck für die Stadt Gronau:

- Erstattung der Gewerbesteuerausfälle in Höhe von 3,8 Mio. € ✓

Erhöhung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft (KdU) (Entlastung der Kreise und kreisfreien Städte) ✓

- Isolierung von krisenbedingten Mehraufwendungen und Wenigererträgen durch die Bildung einer außerordentlichen Ertragsposition mit einer abschließenden Aktivierung im Jahresabschluss 2020 ✓

- Anteilige Erstattung von Beitragsausfällen (Kitas, OGS) ✓

- Diverse Hilfsangebote für kommunale Beteiligungen (z. B. Kurzarbeitergeld etc.) ✓

Finanzielle Überwindung der Coronakrise, Teil 2

„Wenn Bund und Länder nicht mit neuen Maßnahmen gegensteuern, muss zukünftig wieder mit einer rapiden Steigerung der Kassenkredite (...) gerechnet werden..“

(Quelle: Bertelsmann-Stiftung, Kommunalen Finanzreport 2021, G Seite 17)



Faktencheck für die Stadt Gronau:

- Isolierung gemäß NKF-CIG bedeutet lediglich Verschiebung in die Zukunft ✓
- Die „Allgemeine Rücklage“ als Rückgrat der Eigenkapital-Ausstattung rückt nunmehr mittels gesetzlicher Regularien mehr und mehr in den Mittelpunkt kommunaler Haushaltsausgleiche ✓
- Die Schere zwischen buchhalterischem Ergebnis und Finanzergebnis geht auseinander. Momentane gesetzliche Lösung: Aufnahme von Langzeitkassenkrediten (bis 50 J. Laufzeit) gestattet. ✓
- (Zwischen-)Lösung der Stadt Gronau: Erhöhung des Kassenkreditrahmens gem. Haushaltssatzung von 30 auf 40 Mio. Euro ✓

Bilanz zum 31.12.2020

T€			T€		
	2019	2020		2019	2020
Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	0	3.487	Eigenkapital	92.467	89.208
Anlagevermögen	381.619	391.879	davon Jahresergebnis	+2.496	-2.797
			Sonderposten	134.803	134.342
Umlaufvermögen	31.390	33.982	Rückstellungen	75.267	76.939
			Verbindlichkeiten	119.158	138.640
aktive Rechnungsabgrenzung	9.573	15.263	passive Rechnungsabgrenzung	887	5.482
	422.582	444.611		422.582	444.611

Saldenbilanz (Veränderungen 2020 zu 2019)

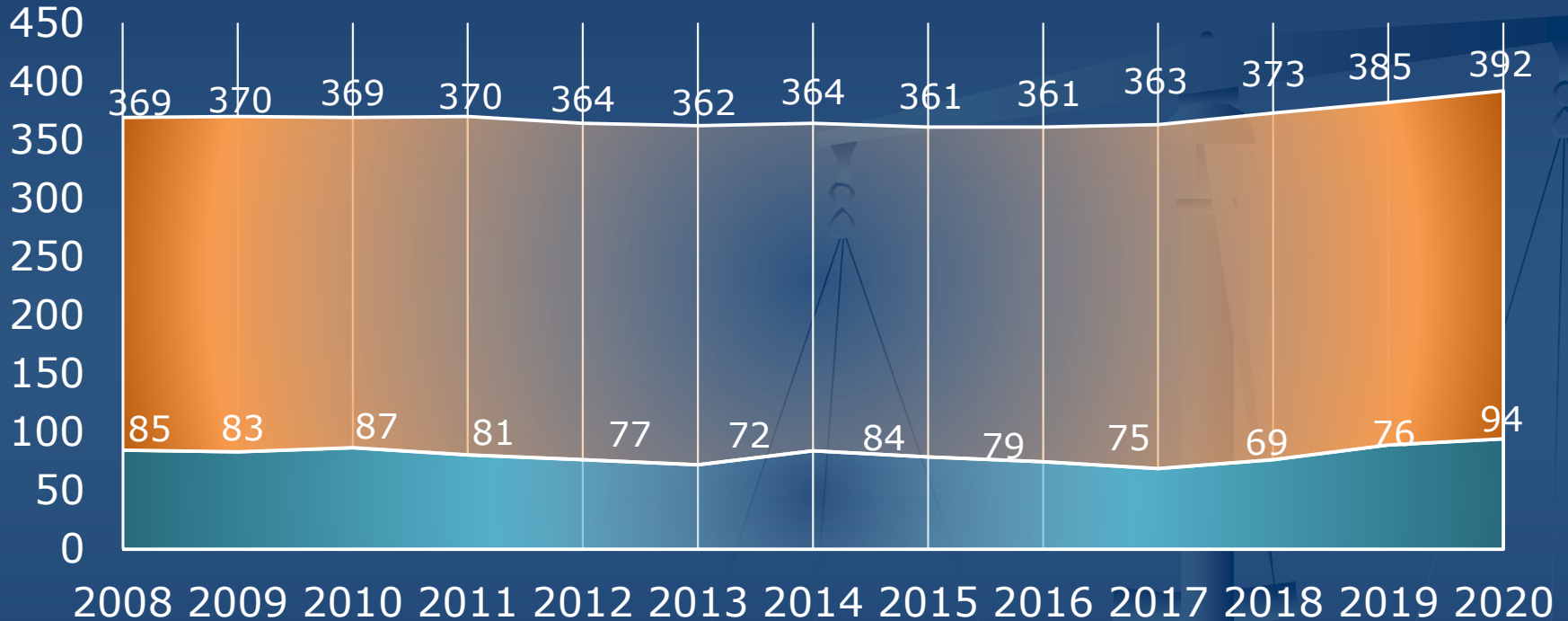
	T€	2020		T€	2020
Aufwendungen zum Erhalt der gemeindlichen Leistungsfähigkeit		+3.487	Eigenkapital		-3.258
Anlagevermögen		+10.260	<i>davon Jahresergebnis</i>		-5.293
			Sonderposten		-461
Umlaufvermögen		+2.592	Rückstellungen		+1.672
Aktive Rechnungsabgrenzung		+5.690	Verbindlichkeiten		+19.481
			passive Rechnungsabgrenzung		+4.595
		+22.029			+22.029

Auszug der aktivierten Investitionsmaßnahmen 2020 (über 100 T€) *)

Maßnahme	Summe --- € - --
Feuerwache Gronau und Schlauchturm	10.549.900,00
Straßenendausbau Kurfürstenstraße	1.772.511,06
Kernsanierung Turm 2 (West) Werner-von-Siemens-Gymnasium	1.004.209,01
Straßenendausbau Brefelds Goren	473.288,22
Erweiterung Sportanlage Laubstiege	451.723,73
Umbau Radstation	386.347,00
Planung u. Projektabwicklung naturwissenschaftl. Räume Euregioschule	373.814,49
Straßenendausbau Eulenbergweg	336.238,58
Erschließung Gewerbegebiet (B-Plan 248)	295.918,78
Radwegertüchtigung Tieker Damm	224.559,16
Fußwegumflutbrücke City-Passage Neustraße	205.514,70
Straßenendausbau Hackenbergstraße	154.055,10
Rad- und Fußweg Dinkelbrücke Pappelweg	105.163,31
Einbau WC-Anlage ehem. Anne-Frank-Schule	102.945,57
Berechnungsanlage Vorwärts Epe	100.071,08

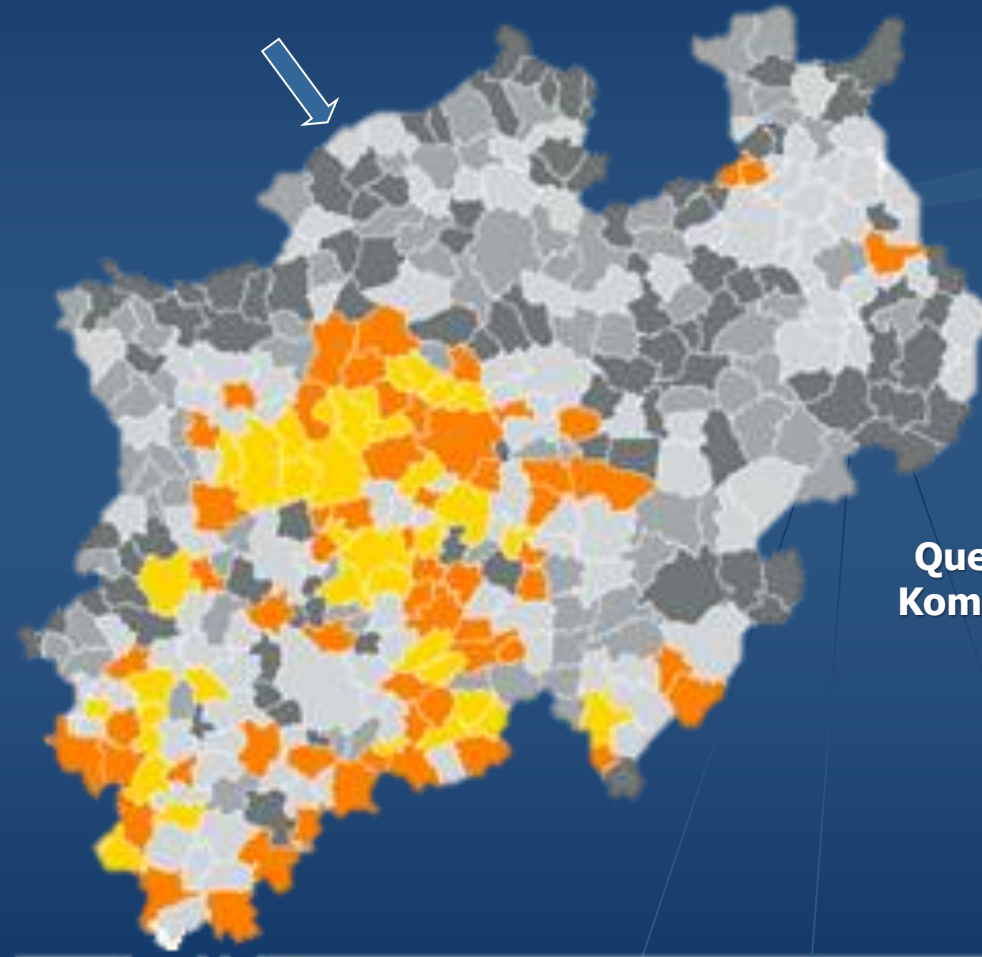
*) ausschließlich jahresbezogene Werte; die investiven Maßnahmen erstrecken sich vielfach über mehrere Jahre

Entwicklung des Anlagevermögens und der Verschuldung

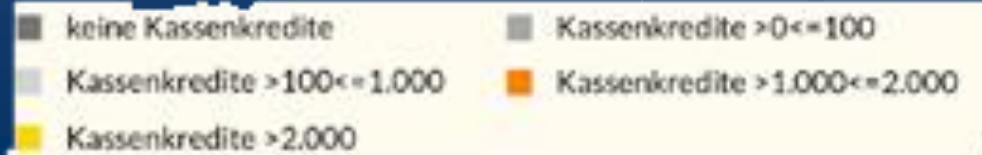


- Anlagevermögen
- Verschuldung (Investitionskredite & Liquiditätskredite)

Inzidenz von Kassenkrediten 2019 und 2020 in NRW



Quelle: Bertelsmann-Stiftung,
Kommunaler Finanzreport 2021



Faktencheck über Kassenkredite der Stadt Gronau

- Keine langfristige Finanzierung des Anlagekapitals ✓
- Umschuldung auf langfristige Investitionskredite jederzeit unterjährig gewährleistet ✓
- sukzessive Investitionskreditaufnahme verringert Kassenbestände unterjährig, dadurch
 - a) keine (wenig) Verwarentgelte ✓
 - b) jährliche Erträge durch Negativzinsen im oberen fünfstelligen Bereich ✓
 - c) Reduzierung von Anlagerisiken (Stichwort: Greenshill) ✓
- Steuerung: volkswirtschaftliche Sichtweise vor betriebswirtschaftliche Sichtweise = Reduzierung der Kassenkreditaufnahme auf das notwendige Maß, ungeachtet der seit Jahren negativen Kassenzinsen. ✓

Ausblick

Wesentliche Chancen

- „Auf Zukunft fokussieren“,
- Risikofrüherkennung/Controlling,
- Wirtschaftlichkeit durch eine fortschreitende Digitalisierung.

Wesentliche Risiken

- Kommunale Finanzsteuerung in einer konjunkturell schwierigen Situation,
- Volatile Gewerbesteuerentwicklung,
- Kommunaler Finanzausgleich,
- Zukünftige Entwicklung der Transferaufwendungen.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Stadt Gronau